

Inhaltsverzeichnis

Das Gnadenbild zu Marienburg 3

<<< vorherige Seite | [Sagenbuch des Preußischen Staates - West- und Ostpreußen](#) | nächste Seite >>>

Das Gnadenbild zu Marienburg

S.J. Lindenblatt's Jahrbücher S. 228.

An der Schloßkirche zu [Marienburg](#) steht in einem blinden Fenster ein großes [Marienbild](#) mit dem Christkinde auf dem Arme. Es ist 12 [Ellen](#) lang, von schöner musivischer Arbeit und im Feuer vergoldet. Dies Bild hatte ein frommer Mann gearbeitet, aber so viel Zeit darauf verwendet, daß er inzwischen dabei alt geworden war. Als er es aber fertig hatte, da that es ihm sehr leid, daß er von dem Bilde scheiden sollte. Er begab sich also in der Mitternacht des Tages vorher, ehe es aufgestellt werden sollte, noch einmal in seine Werkstatt, stellte eine Anzahl geweihter Kerzen um das Bild herum und weinte bitterlich, daß er das Bild nun nicht mehr hier haben sollte. Da winkte die [h. Jungfrau](#) ihm freundlichen Blickes mit der Hand, der Greis beugte sich demuthsvoll nieder und war todt. So hatte er sein Bild doch nicht verlassen.

Quelle: [Johann Georg Theodor Grässe: Sagenbuch des Preußischen Staates 1-2, Band 2, Glogau 1868/71](#)

[sagen](#), [graesse](#), [sagenbuchpreussen2](#), [preussen](#), [marienburg](#), [ordensburgmarienburg](#), [hlgmaria](#), [sterben](#), [v2](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessepreussenii641>

Last update: **2025/03/10 08:35**

